

H MANTO®

G3 Verladebolzen

Original-Betriebsanleitung



HÜNNEBECK 

BY BRAND SAFWAY

Inhalt

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Produktmerkmale | 4 |
| 1.1 | Einführung..... | 4 |
| 1.2 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 2 | Allgemeine Informationen | 4 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.2 | Grundsätzliches zur Verfahrensbeschreibung..... | 6 |
| 2.3 | Informationen zur Ausrüstung | 7 |
| 3 | Informationen zu diesem Dokument | 8 |
| 3.1 | Weitere Informationen..... | 11 |
| 4 | Bauteile | 12 |
| 5 | Anwendungen | 13 |
| 5.1 | Der MANTO G3 Verladebolzen..... | 13 |
| 5.2 | Die MANTO G3 Verladebolzen Lehre..... | 14 |
| 6 | Verwendung | 15 |
| 6.1 | Sicherheit | 15 |
| 6.2 | Vor dem Gebrauch..... | 18 |
| 6.3 | MANTO G3 Verladebolzen montieren..... | 19 |
| 6.4 | MANTO G3 Verladebolzen an den Kran anschlagen | 21 |
| 6.5 | MANTO G3 Verladebolzen demontieren | 25 |
| 7 | Technische Daten | 25 |
| 8 | Prüfanweisungen | 26 |
| 8.1 | Geltungsbereich..... | 26 |
| 8.2 | Zweck..... | 26 |
| 8.3 | Verantwortlichkeit..... | 26 |
| 8.4 | Prüfung mit der MANTO G3 Verladebolzen Lehre | 27 |
| 8.5 | Prüfmaße | 27 |
| 9 | Prüfzeugnis MANTO G3 Verladebolzen | 28 |
| 10 | Instandhaltung, Reparatur und Lagerung | 29 |

| | | |
|-----------|--------------------------------|-----------|
| 11 | Entsorgung..... | 29 |
| 12 | Zertifikate..... | 30 |
| 13 | Änderungshistorie | 31 |

1 Produktmerkmale

1.1 Einführung

Der gemeinsame Einsatz von 4 MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) ermöglicht den Transport von einzelnen oder gestapelten liegenden MANTO G3 und G3 M Schalelementen. Dabei können Stapel von maximal 5 MANTO G3 Großtafeln oder maximal 8 MANTO G3 Tafeln umgesetzt werden.

Der gemeinsame Einsatz von 2 MANTO G3 Verladebolzen ermöglicht den Transport von einzelnen liegenden MANTO G3 Innenecken 35.

Die maximale Tragfähigkeit eines MANTO G3 Verladebolzens beträgt 550 kg.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MANTO G3 Verladebolzen ist ein Lastaufnahmemittel. Er dient ausschließlich dem Krantransport von einzelnen oder gestapelten liegenden MANTO G3 und G3 M Schalelementen sowie von einzelnen liegenden MANTO G3 Innenecken 35.

2 Allgemeine Informationen

Diese Original-Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens (Art.-Nr. 608295).

Diese Betriebsanleitung wurde erstellt, um effektive Arbeitsprozesse bei der Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens vor Ort zu unterstützen. Lesen Sie sie vor dem Verwenden des MANTO G3 Verladebolzens sorgfältig durch, halten Sie sie immer griffbereit und bewahren Sie sie für späteres Nachschlagen gut auf.

2.1 Sicherheitshinweise

Es liegt in der Verantwortung der Bauleitung/der Aufsichtspersonen, sicherzustellen, dass alle an der Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens beteiligten Personen auf dieses Dokument aufmerksam gemacht werden und dass sie (gegebenenfalls) die Zeichnungen und die Funktion der verschiedenen Bauteile verstehen. Der Unternehmer hat zudem eine Gefährdungsbeurteilung und eine Montageanweisung aufzustellen.

Gefährdungsbeurteilung

Der Unternehmer ist dazu verpflichtet, für die Erstellung, die Dokumentation, die Umsetzung und die Revision einer Gefährdungsbeurteilung für jede Baustelle zu sorgen. Seine Mitarbeiter sind verpflichtet zur gesetzeskonformen Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen.

Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil der Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens und Bestandteil der Montageanweisung. Sie enthält Sicherheitshinweise, Angaben zur Regelausführung und zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die funktionstechnischen Anweisungen (Regelausführung) in der Betriebsanleitung sind genau zu befolgen. Erweiterungen, Abweichungen oder Änderungen stellen ein Risiko dar und bedürfen deshalb eines gesonderten Nachweises mithilfe einer Gefährdungsbeurteilung respektive einer Anweisung, die den relevanten Gesetzen, Normen und Sicherheitsvorschriften der Regionen/Länder entspricht. Entsprechendes gilt auch für den Fall bauseits gestellter Bauteile.

Verfügbarkeit der Betriebsanleitung

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die vom Hersteller oder Lieferanten zur Verfügung gestellte Betriebsanleitung am Einsatzort griffbereit ist. Mitarbeiter müssen vor Arbeitsbeginn wissen, wo die jederzeit zugängliche Betriebsanleitung zu finden ist.

Detaillierte Montage

Die in der AuV beschriebene Methode soll dazu dienen, den Anwender über die Einzelheiten des Produkts zu unterrichten und eine sichere Verwendung zu ermöglichen. Sie darf nicht als Ersatz für die spezifische Gefährdungsbeurteilung und Verfahrensbeschreibung des Unternehmers dienen. Alle einschlägigen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten.

Aufgrund der Vielzahl möglicher Ausführungen temporärer Arbeitssysteme können die Aufbauverfahren oder Teile davon von den hier dargestellten Vorgehensweisen abweichen. Darüber hinaus können alternative Aufbauverfahren bevorzugt oder entwickelt werden. Auch in diesem Fall sind alle einschlägigen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften unbedingt einzuhalten.

Ungünstige Wind- und Temperaturbedingungen

Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Wettervorhersage/Windbedingungen und die Windbedingungen laufend zu überwachen und die erforderlichen

Präventivmaßnahmen zu ergreifen. Hierzu zählen u. a. die Einrichtung zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen.

2.2 Grundsätzliches zur Verfahrensbeschreibung

Hünnebeck kann zu allen in diesem Dokument enthaltenen Themen weitere Beratung und Unterstützung vor Ort bieten, falls Unklarheiten bestehen. Weitere Informationen finden Sie in den Produktdatenblättern Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Hünnebeck.

Risikobeurteilung

Sofern vorhanden, entsprechen baustellenspezifische Montagezeichnungen im Allgemeinen einer anerkannten Regelausführung. Andernfalls sind Berechnungen zur Überprüfung vorzunehmen.

Die Risikobeurteilung ist integraler Bestandteil des Designprozesses von Hünnebeck. Der Planer bewertet die mit dem Auf-, Um- und Abbau der temporären Konstruktion verbundenen Gefahren und Risiken in einem frühen Stadium des Planungsprozesses. Hünnebeck informiert darüber, wo weiterhin Risiken für Gesundheit und Sicherheit bestehen, indem ein „Restrisiko-Hinweis“ in die Zeichnung eingefügt wird. Dieser Hinweis ist deutlich sichtbar und durch das bekannte schwarze Ausrufezeichen auf einem rot umrandeten oder gelben Dreieck gekennzeichnet. Der Hinweis ist kurz und klar, um entsprechende Maßnahmen durch einen kompetenten Auftragsnehmer zu ermöglichen.

Hünnebeck weist auf die folgenden Arbeitsschutzgesetze hin:

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln (BetrSichV)

- Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV)
- Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (ArbSchG)
- Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)
- DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention
- DGUV Vorschrift 53: Unfallverhütungsvorschrift Krane
- DGUV Vorschrift 38: Bauarbeiten
- DGUV Regel 101-601: Branche Rohbau

- TRBS 2121 Teil 1 Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Gerüsten

Andere örtliche Bestimmungen könnten relevant sein und sollten immer berücksichtigt werden.

Bestimmungen zu Arbeiten in der Höhe – Rangfolge der Kontrollen zur Vermeidung von Arbeiten in der Höhe

Höhenarbeiten können durch Erwägungen zur Montage- und Verwendungsart reduziert/eliminiert werden:

- Zur Wiederverwendung vorgesehene Laufkonsolen reduzieren den Aufwand für die Demontage und den Wiederaufbau.
- Laufkonsolen, die am Boden vormontiert und dann mit dem Kran in eine erhöhte Position gehoben werden können, eliminieren einige Arbeiten in der Höhe.
- Die Montage kompletter Laufkonsolen am Boden eliminiert Arbeiten in der Höhe in Verbindung mit dem späteren Bau.

Absturzsicherung – Verwendung von Schutzgeländern und anderen Maßnahmen

Verwendung von PSA/Sicherheitsgeschirren

Eine geeignete PSAgA MUSS während der Montage und Demontage jederzeit getragen werden. Sicherheitsgurte oder -leinen MÜSSEN immer an einem geeigneten Punkt der Struktur befestigt werden. Immer die Anschlaghöhe und die Beanspruchung (Dehnung) der Sicherungsmittel unter Last berücksichtigen.

2.3 Informationen zur Ausrüstung

Materialkontrolle

Bei Anlieferung auf der Baustelle/am Bestimmungsort sowie vor jeder Verwendung sind Materialien auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu prüfen. Veränderungen am Material sind unzulässig.

Vorbereitungen vor Ort

Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass die Umgebung und die Bedingungen für die Lagerung und für die jeweilige Verwendung der Bauteile und/oder des gelieferten Systems geeignet sind.

Lagerung und Transport

Die besonderen Anforderungen an das Material hinsichtlich der Lager- und Transportverfahren müssen beachtet werden. Das Material wird in Form von Einzelkomponenten und/oder vormontiert geliefert.

Dies gilt nicht nur für den Transport zur und von der Baustelle, sondern auch für die Bewegung einzelner Bauteile und/oder vormontierter Teile auf der Baustelle bzw. am Einsatzort.

Krantransport

Gegebenenfalls sind die Anforderungen bezüglich des Hebens der einzelnen Bauteile und/oder vormontierte Teile zu beachten.

Originalbauteile

Bei den bereitgestellten Informationen wird davon ausgegangen, dass Originalprodukte von Hünnebeck oder von Hünnebeck gelieferte Produkte kombiniert werden, sofern nichts anderes angegeben wird.

Das Kombinieren von Bauteilen verschiedener Hersteller birgt Gefahren. Sie sind gesondert zu prüfen und können eine gesonderte Montageanleitung erforderlich machen.

Jede nicht genehmigte Verwendung in Verbindung mit Drittanbieterprodukten kann das Risiko des Einsturzes, der Beschädigung sowie (tödlicher) Verletzungen mit sich bringen.

Ersatzteile und Reparaturen

Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile verwendet werden. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder von autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden.

3 Informationen zu diesem Dokument

Abbildungen

Die in der Betriebsanleitung gezeigten Abbildungen sind zum Teil Montagezustände und sicherheitstechnisch nicht immer vollständig. In diesen Abbildungen möglicherweise nicht enthaltene Sicherheitseinrichtungen müssen zur Verfügung stehen und den aktuellen Vorschriften entsprechen. Übersichten und Schaubilder dienen nur der Veranschaulichung. Hünnebeck bemüht sich um Genauigkeit, übernimmt aber keine Haftung für Auslassungen oder Fehler.

Sicherheitssymbole

Individuelle Sicherheitssymbole sind zu beachten. Beispiele:

GEFAHR

Gefahr!

Das Signalwort GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Warnung!

Das Signalwort WARNUNG kennzeichnet eine mögliche Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

VORSICHT

Vorsicht!

Das Signalwort VORSICHT kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

HINWEIS

Hinweis!

Hinweis weist den Anwender auf eine Gefährdung hin, bei der Sachschäden entstehen können.



Dieser Hinweis weist den Anwender darauf hin, dass eine zusätzliche Kontrolle notwendig ist.



Dieser Hinweis vermittelt dem Anwender Erfahrungen aus der Praxis, z. B. wie sich eine Handlung leichter oder schneller vollziehen lässt.



Dieser Hinweis weist den Anwender auf eine besonders wichtige Information hin, z. B. dass eine Voraussetzung erfüllt sein muss.



Dieses Symbol weist den Anwender darauf hin, dass zusätzliche Informationen aus weiteren Dokumenten benötigt werden. Dies sind z. B. AuV oder Betriebsanleitungen zu anderen Produkten.

Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind in dieser Anleitung immer mit dem Wort „Schritt“ gekennzeichnet, z. B.

Schritt 1 Sicherungsbolzen von außen in das Loch stecken.

Schritt 2 Bolzen mit dem Federstecker sichern.

Marken

Die folgenden Marken sind Eigentum von Hünnebeck. Sie sind im Dokument nicht weiter gekennzeichnet:

- Hünnebeck®
- MANTO®

Mitgeltende Dokumente

Diese Betriebsanleitung sollte zusammen mit folgenden Dokumenten gelesen werden:

- MANTO Aufbau- und Verwendungsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung dargestellten Komponenten sind in Verbindung mit den zugehörigen Aufbau- und Verwendungsanleitungen zu lesen, und es gelten alle in den genannten Dokumenten enthaltenen Informationen zu Sicherheit und Vorschriften.

Diese Komponenten und die dazugehörigen Systeme müssen von kompetentem Personal entworfen, gehandhabt, transportiert, montiert/demontriert und gewartet werden.

Bitte lesen Sie diese Original-Betriebsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie zusammen mit der zugehörigen Aufbau- und Verwendungsanleitung auf.

Einhaltung der Betriebsanleitung

Hünnebeck übernimmt keine Haftung für Sach-, Personen- oder Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die geltenden Rechtsvorschriften einzuhalten.

3.1 Weitere Informationen

Diese Anleitung liefert einen Überblick über dem Aufbau und die Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens (Art.-Nr. 608295). Detaillierte Datenblätter der Bauteile sind für einige Produktlinien auf Anfrage erhältlich. Hünnebeck überprüft und aktualisiert regelmäßig die Produktdokumentation. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung ist es sehr wichtig, immer nur die aktuellsten Ausgaben zu verwenden.

Hünnebeck behält sich das Recht vor, die Konstruktion und/oder die technischen Daten von Produkten ohne Vorankündigung zu ändern oder zu ergänzen, um diese zu verbessern oder an neue Vorschriften, andere Sicherheitsrichtlinien oder Fortschritte in der Branche anzupassen.

Hünnebeck veröffentlicht bei Bedarf auch Sicherheitshinweise zu Produkten oder Verpackungen. Diese Hinweise können sich auf die Art und Weise der Verwendung von Produkten auswirken und sollten daher beachtet werden. Der zuletzt veröffentlichte Hinweis ist maßgeblich. Alle Informationen in dieser Anleitung sind zum Zeitpunkt der Drucklegung und/oder Veröffentlichung mittels eines anderen Mediums richtig.

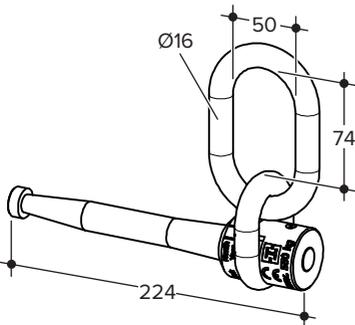
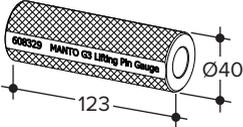
Die aktuellen Ausgaben dieser sowie anderer Betriebsanleitungen sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen finden Sie unter:

<https://huennebeck.com/de/downloads>



Lyndon SGB, Hünnebeck, Aluma und Brand sind Handelsnamen der Firma BrandSafway.

4 Bauteile

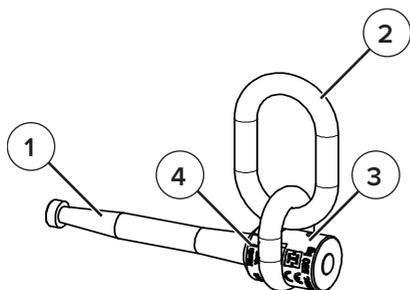
| | Bauteil | Art.-Nr. | Gewicht [kg] |
|---|--|---------------|-----------------|
|  | MANTO G3 Verladebolzen | 608295 | 1,61 |
|  | MANTO G3 Verladebolzen Lehre Siehe Seite 27. | 608329 | 0,90 |

5 Anwendungen

5.1 Der MANTO G3 Verladebolzen

5.1.1 Verwendung des MANTO G3 Verladebolzens

Der MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) ist ein Lastaufnahmemittel. Er dient ausschließlich dem Krantransport von einzelnen oder gestapelten liegenden MANTO G3 und G3 M Schalelementen sowie von einzelnen liegenden MANTO G3 Innenecken 35.



- 1 Bolzen zum Einstecken in die MANTO Tafel
- 2 Aufhängeglied
- 3 Typenschild
- 4 Prüfnachweis

5.1.2 Weitere Informationen

Die Schalelemente müssen bündig gestapelt werden und mit Umreifungsband gegen Verrutschen gesichert sein. Die gestapelten Schalelemente müssen die gleiche Größe haben. Der Transport von gestapelten MANTO G3 und G3 M Schalelementen mit unterschiedlichen Größen sowie von gestapelten MANTO G3 Innenecken 35 ist untersagt.

Für MANTO G3 und G3 M Schalelemente müssen immer 4 MANTO G3 Verladebolzen an den vorgesehenen Positionen in die Schalelemente eingesteckt werden.

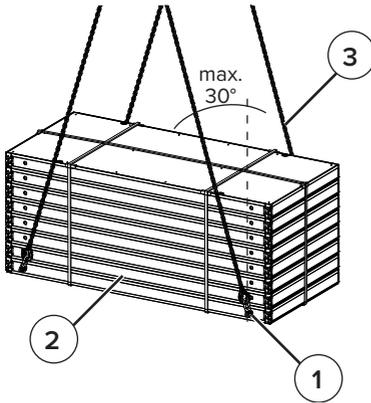
Für MANTO G3 Innenecken 35 müssen immer 2 MANTO G3 Verladebolzen an den vorgesehenen Positionen in die Schalelemente eingesteckt werden.

Der Transport anderer MANTO Schalelemente oder sonstiger Lasten ist nicht zulässig.

Die Lebensdauer des MANTO G3 Verladebolzens beträgt 10 Jahre. Nach Ablauf dieser 10 Jahre ist eine Weiterverwendung nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.

5.1.3 Typische Verwendung

Hier wird die typische Anwendung des MANTO G3 Verladebolzen dargestellt:



- 1 MANTO G3 Verladebolzen
- 2 MANTO Tafeln
- 3 Hebemittel

5.2 Die MANTO G3 Verladebolzen Lehre

5.2.1 Verwendung der MANTO G3 Verladebolzen Lehre

Die MANTO G3 Verladebolzen Lehre (Art.-Nr. 608329) ist Prüfmittel für den MANTO G3 Verladebolzen. Mit ihm kann die aus der Durchbiegung resultierende Gebrauchstauglichkeit des Verladebolzens überprüft werden.



- 1 Prüföffnung

6 Verwendung

6.1 Sicherheit

1. Der Unternehmer darf mit der Benutzung von Lastaufnahmemitteln nur solche Personen beauftragen, die auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung und der Betriebsanleitung mit diesen Aufgaben vertraut und angemessen unterwiesen sind! Die Betriebsanleitung muss ihnen ständig zur Verfügung stehen!
2. Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten!
3. Personen im Schwenkbereich des Kranes nicht gefährden!
4. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen! Schutzhandschuhe nach EN 388, mindestens Leistungsstufe 1. Sicherheitsschuhe S3 nach EN ISO 20345 (DIN EN 345) und Industrieschutzhelm nach EN 397.
5. MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) nur mit Hünnebeck MANTO G3 und G3 M Tafeln und MANTO G3 Innenecken 35 verwenden. Nicht mit Produkten anderer Hersteller verwenden!
6. Ausschließlich Stapel aus gleich großen Schalelementen anheben!
7. Niemals gestapelte MANTO G3 Innenecken 35 mit dem MANTO G3 Verladebolzen anheben.
8. Für MANTO G3 Tafeln immer 4 MANTO G3 Verladebolzen verwenden!
9. Für MANTO G3 Innenecken 35 immer 2 MANTO G3 Verladebolzen verwenden.
10. MANTO G3 Verladebolzen niemals fetten oder ölen!
11. Sicherstellen, dass der MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag in der dafür vorgesehenen Bohrung des Schalelements steckt!
12. Sicherstellen, dass sich der MANTO G3 Verladebolzen frei in der Bohrung im Schalelement drehen kann.
13. MANTO G3 Verladebolzen nicht über die max. zulässige Tragfähigkeit von 550 kg hinaus belasten! Maximal 5 MANTO G3 Großtafeln oder 8 MANTO G3 Tafeln oder 1 MANTO G3 Innenecke 35 auf einmal versetzen!
14. MANTO G3 Verladebolzen nur an Schalelementen befestigen, die in einem einwandfreien Zustand sind!

15. Die Anschlagstellen des MANTO G3 Verladebolzens an den Schalelementen und der MANTO G3 Verladebolzen selbst müssen frei von Verschmutzungen, Betonresten und Beschädigungen sein!
16. Führungsseile nicht am MANTO G3 Verladebolzen befestigen!
17. Schalelemente erst nach erfolgter Freigabe des Anschlägers anheben!
18. Schalelemente, auf denen lose Teile liegen, nicht anheben!
19. Nur liegende Tafeln anheben! Nur Tafeln anheben, die auf ebenem Grund liegen. Keine schräg liegenden Tafeln anheben!
20. Niemals stehende Tafeln anheben!
21. Schalelemente nicht mithilfe des MANTO G3 Verladebolzens wenden!
22. Lasten so aufnehmen, transportieren und absetzen, dass ein unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen oder Abgleiten der Last verhindert wird!
23. Beim Absetzen und Wiederanheben der Schalelemente korrekten Sitz aller 4 bzw. bei Verwendung für MANTO G3 Innenecken 35 aller 2 MANTO G3 Verladebolzen sicherstellen!
24. Lasten nur bis zu einer Windgeschwindigkeit von 15 m/s bzw. 54 km/h (Bft 7) umsetzen! Ein gefahrloses Führen der Last muss möglich sein!
25. Lasten nur so aufnehmen, transportieren und absetzen, dass der MANTO G3 Verladebolzen dadurch nicht beschädigt wird!
26. MANTO G3 Verladebolzen nur mit einem 4-Strang-Anschlagmittel über das dafür vorgesehene integrierte Aufhängeglied anschlagen!
27. Der Haken des Anschlagmittels muss im Aufhängeglied des MANTO G3 Verladebolzens frei beweglich sein!
28. Der Neigungswinkel der Anschlagmittel am Kranhaken darf nicht größer als 30° sein. Stahldrahtseile und Stahlketten nicht knoten. Verdrehte Ketten vor dem Anschlagen ausdrehen!
29. MANTO G3 Verladebolzen vor jedem Einsatz und während des Gebrauchs auf augenfällige Mängel wie Verformungen, Risse, Brüche, Abnutzung unvollständige Kennzeichnung etc. hin prüfen!
30. MANTO G3 Verladebolzen vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt lagern!
31. MANTO G3 Verladebolzen mit Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, nicht weiter nutzen!

32. Instandsetzungsarbeiten an einem MANTO G3 Verladebolzen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden. Nur Originalersatzteile verwenden!
33. MANTO G3 Verladebolzen nur verwenden, wenn dieser durch eine befähigte Person geprüft wurde und keine Mängel festgestellt worden sind!
34. MANTO G3 Verladebolzen in Abständen von längstens einem Jahr durch eine befähigte Person prüfen lassen! Prüfdatum vor jeder Verwendung kontrollieren!
35. MANTO G3 Verladebolzen nach Schadensfällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterziehen!

6.2 Vor dem Gebrauch

VORSICHT

Schnittgefahr durch scharfe Kanten!

Der MANTO G3 Verladebolzen kann durch den Betrieb scharfe Kanten bekommen. Handschuhe tragen!

Vor jedem Gebrauch MANTO G3 Verladebolzen mittels Sichtprüfung prüfen!
Bei offensichtlichen Beschädigungen oder sonstigen Mängeln MANTO G3 Verladebolzen nicht verwenden!

Vor jedem Gebrauch Prüfnachweis auf dem MANTO G3 Verladebolzen überprüfen!



Der MANTO G3 Verladebolzen darf bei fehlendem oder unlesbarem Prüfnachweis nicht eingesetzt werden. Prüfung und Neuvorgabe des Prüfnachweises erfolgen nur durch den Hersteller oder durch befähigte Personen. Gilt nur für Hünnebeck Mietmaterial gemäß Prüfnachweis nach DGUV Regel 100-500*.

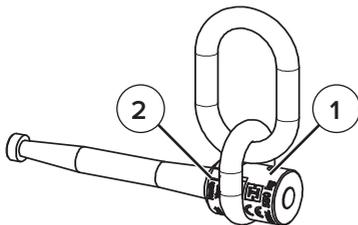
Für die Benutzung von nicht gemieteten Arbeitsmitteln gelten in Deutschland die Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

MANTO G3 Verladebolzen nur verwenden, wenn das Datum der letzten Prüfung weniger als 1 Jahr zurückliegt!



Geltungsbereich beachten!

* Prüfnachweis nach DGUV Regel nur für Deutschland gültig!



- 1 Typenschild
- 2 Prüfnachweis

6.3 MANTO G3 Verladebolzen montieren

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Beim Einstecken des MANTO G3 Verladebolzens besteht Quetschgefahr an den Händen.

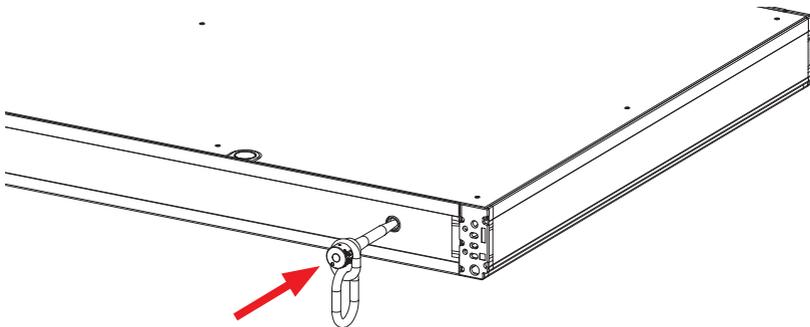
Der MANTO G3 Verladebolzen kann durch den Betrieb scharfe Kanten bekommen. Handschuhe tragen!

Tafelausrichtung beachten!

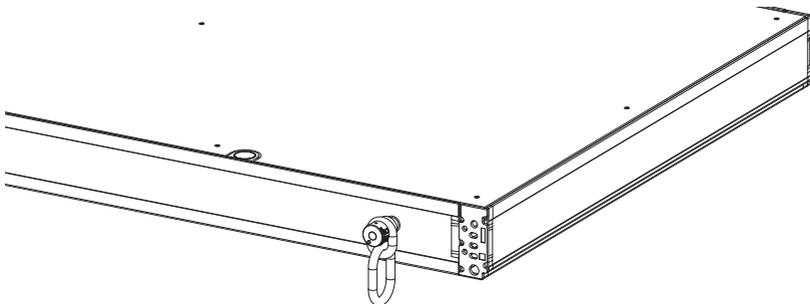
Nur liegende ausgerichtete Tafeln anheben, die auf ebenem Grund liegen. Keine schräg liegenden Tafeln anheben.

6.3.1 Montage an MANTO G3 und G3 M Tafeln

Schritt 1 Ersten MANTO G3 Verladebolzen in die seitliche Bohrung im Randprofil der MANTO Tafel stecken.



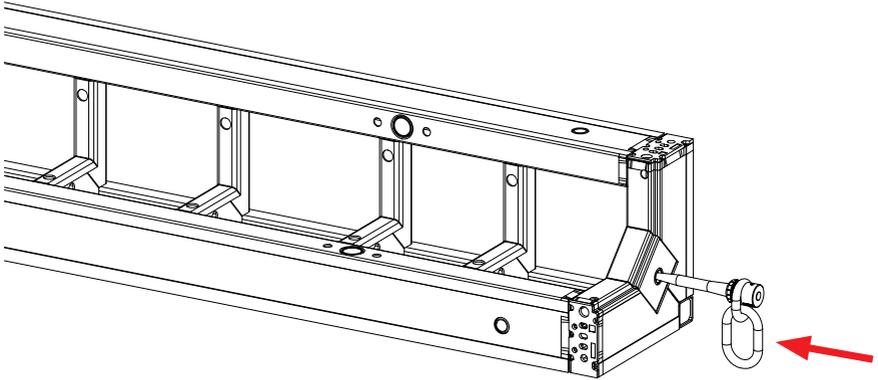
Schritt 2 MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag einschieben.



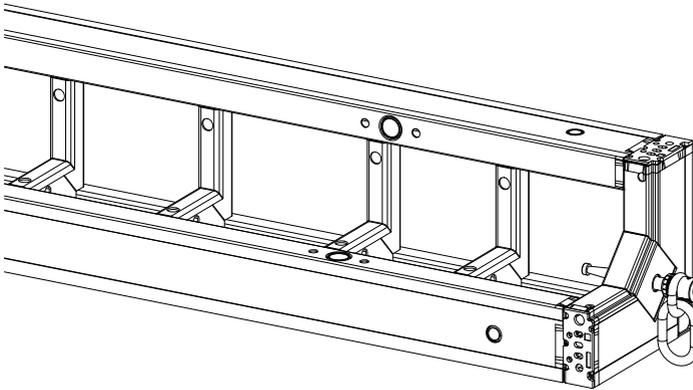
Schritt 3 Die verbleibenden 3 MANTO G3 Verladebolzen auf die gleiche Weise in den anderen Bohrungen montieren.

6.3.2 Montage an MANTO G3 Innenecken 35

Schritt 1 Ersten MANTO G3 Verladebolzen in die Bohrung im Stirnprofil der MANTO G3 Innenecke 35 stecken.



Schritt 2 MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag einschieben.



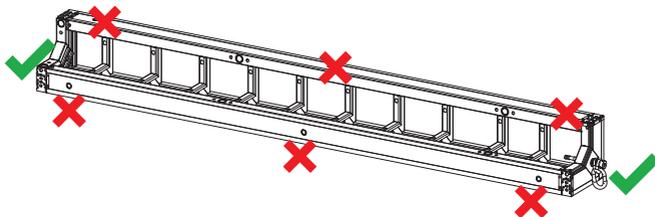
Schritt 3 Auf der gegenüberliegenden Seite den anderen MANTO G3 Verladebolzen auf die gleiche Weise montieren.

VORSICHT

Gefahr durch herabfallende/abgleitende Lasten!

Der MANTO G3 Verladebolzen kann bei Verwendung von falschen Einsteckpositionen aus dem Profil herausrutschen.

Nur die beschriebenen Bohrungen in den Stirnprofilen der MANTO G3 Innenecke 35 verwenden!



6.4 MANTO G3 Verladebolzen an den Kran anschlagen

6.4.1 MANTO G3 und G3 M Tafeln anschlagen

WARNUNG

Gefahr durch herabfallende/abgleitende Lasten!

Personen können durch unkontrollierte Bewegungen oder abgleitende/ herunterfallende Lasten schwer verletzt oder getötet werden!

Für MANTO G3 Tafeln immer 4 MANTO G3 Verladebolzen verwenden!

Gestapelte Tafeln immer mit Umreifungsbändern sowohl über die lange als auch über die kurze Seite sichern!

MANTO G3 Verladebolzen an gestapelten Tafeln ausschließlich an der untersten Tafel anbringen.

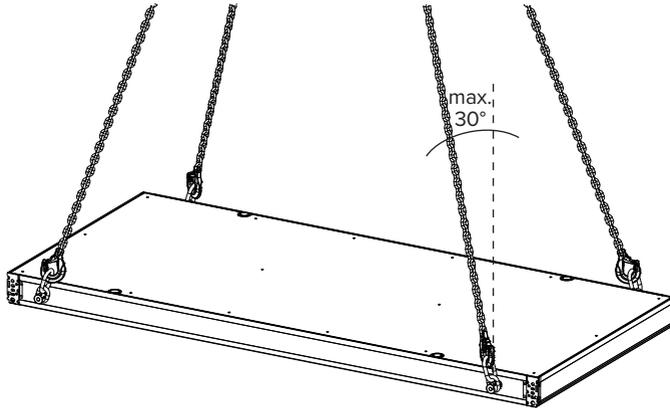
Last nicht anheben, wenn sich Personen im Gefahrenbereich befinden!

Vor dem Anheben auf Freigabe durch den Anschläger warten!

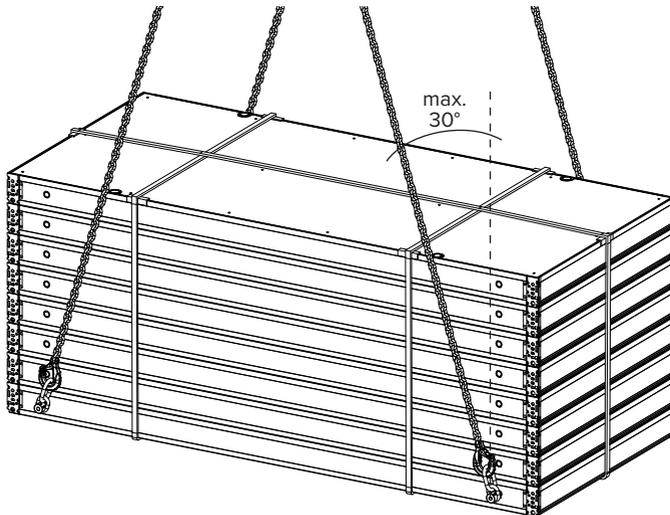


Ausschließlich geeignete und geprüfte Anschlagmittel verwenden! Der Neigungswinkel der Anschlagmittel darf 30° nicht überschreiten!

Schritt 1 Alle 4 MANTO G3 Verladebolzen mithilfe eines 4-Strang-Gehänges an den Kranhaken anschlagen. Maximalen Neigungswinkel der Anschlagmittel von 30° beachten!



Vor dem Anheben sicherstellen, dass der MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag in der dafür vorgesehenen Bohrung des Schalelements steckt.



6.4.2 MANTO G3 Innenecken 35 anschlagen

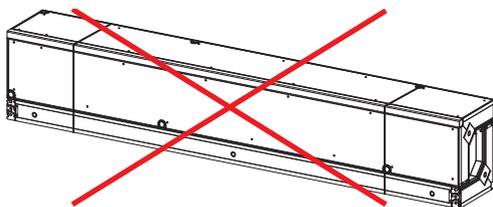
WARNUNG

Gefahr durch herabfallende/abgleitende Lasten!

Personen können durch unkontrollierte Bewegungen oder abgleitende/ herunterfallende Lasten schwer verletzt oder getötet werden!

Für MANTO G3 Innenecken 35 immer 2 MANTO G3 Verladebolzen verwenden!

Niemals gestapelte MANTO G3 Innenecken 35 mit dem MANTO G3 Verladebolzen bewegen!



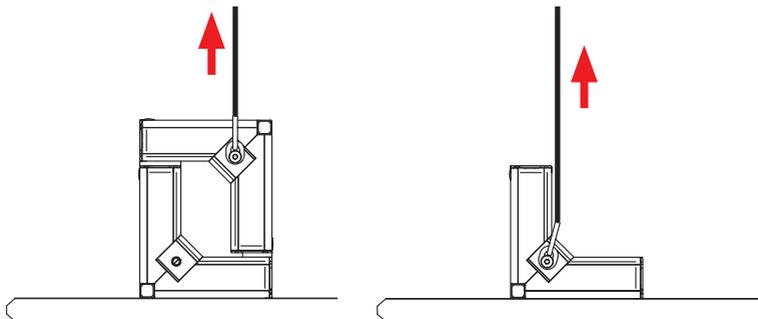
Last nicht anheben, wenn sich Personen im Gefahrenbereich befinden!

Vor dem Anheben auf Freigabe durch den Anschläger warten!



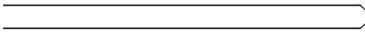
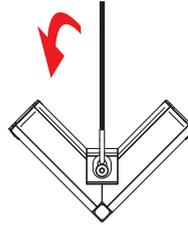
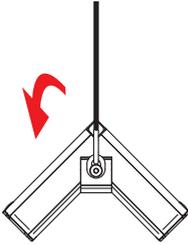
Ausschließlich geeignete und geprüfte Anschlagmittel verwenden! Der Neigungswinkel der Anschlagmittel darf 30° nicht überschreiten!

Schritt 1 Beide MANTO G3 Verladebolzen mithilfe eines 2-Strang-Gehänges an den Kranhaken anschlagen. Maximalen Neigungswinkel der Anschlagmittel von 30° beachten!



Vor dem Anheben sicherstellen, dass der MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag in der dafür vorgesehenen Bohrung im Schalelement steckt und das Gehänge gesichert ist.

Schritt 2 Krangehänge langsam anziehen. Die MANTO G3 Innenecke 35 dreht sich über den MANTO G3 Verladebolzen, bis sie in ihrer Endposition im Kran hängt.

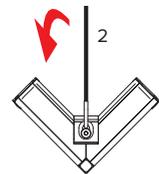
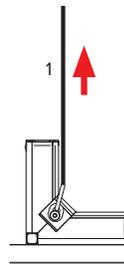
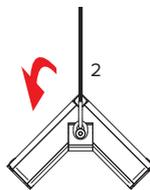
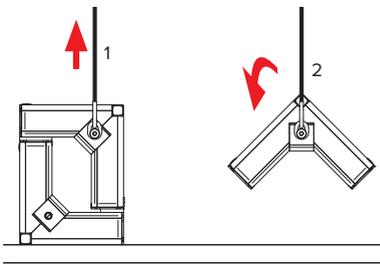


VORSICHT

Stoßgefahr!

Beim Anheben der MANTO G3 Innenecken 35 besteht Stoßgefahr mit anderem Material und/oder Personen. Die MANTO G3 Innenecke 35 dreht sich über den MANTO G3 Verladebolzen.

Vor dem Anheben der MANTO G3 Innenecke 35 vom Schalelement zurücktreten!



6.5 MANTO G3 Verladebolzen demontieren

Schritt 1 MANTO G3 Verladebolzen aus der Bohrung im Schalelement herausziehen.

Schritt 2 Anschlagmittel vom MANTO G3 Verladebolzen entfernen.

7 Technische Daten

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Länge: | 231 mm |
| Breite: | 62 mm |
| Höhe: | 170 mm |
| Gewicht: | 1,61 kg |
| Zulässige Tragfähigkeit (SWL): | 550 kg |
| Temperaturbereich: | -20 – +100°C |
| Maximale Lebensdauer: | 10 Jahre |

8 Prüfanweisungen

VORSICHT

Schnittgefahr durch scharfe Kanten!

Der MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) kann durch den Betrieb scharfe Kanten bekommen. Handschuhe tragen!

8.1 Geltungsbereich

Für Art, Umfang und Fristen der erforderlichen Prüfungen und die Festlegung der Voraussetzungen für die mit der Prüfung beauftragten Personen gelten in Deutschland grundsätzlich die Festlegungen nach BetrSichV §3 Abs. 3 und §10.

Die im Folgenden genannten Punkte des Prüfzeugnisses dienen als Leitfaden für die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme und der regelmäßigen Prüfung des MANTO G3 Verladebolzens.

8.2 Zweck

Die Überprüfung des MANTO G3 Verladebolzens dient der Sicherstellung der Betriebs- und Funktionssicherheit. Bei diesen Prüfungen sollen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden.

Die Prüfintervalle sind in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durchzuführen. Je nach Einsatzbedingungen können Prüfungen auch in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein. Dies gilt z.B. bei besonders häufigem Einsatz, erhöhtem Verschleiß oder bei besonderen Einsatzbedingungen, wie z.B. in korrosionsfördernder Umgebung.

8.3 Verantwortlichkeit

Die Veranlassung regelmäßiger Sicherheitsüberprüfungen des MANTO G3 Verladebolzens liegt beim Nutzer. Sicherheitsüberprüfungen an diesem Gerät dürfen nur von befähigten Personen (Sachkundiger gem. DGUV Vorschrift 54, § 23) durchgeführt werden.

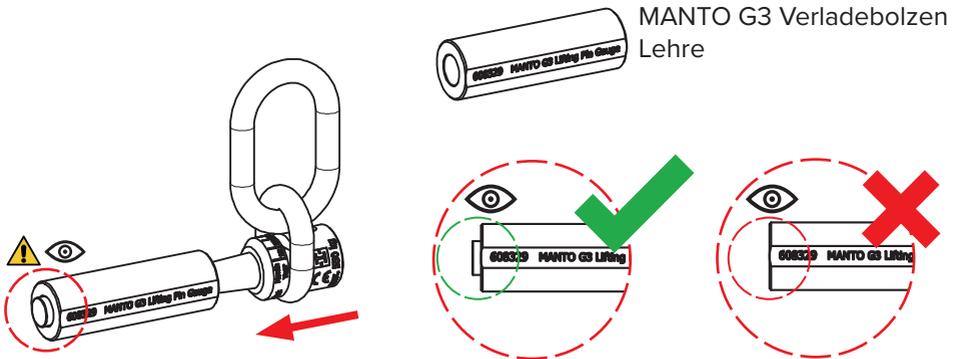
8.4 Prüfung mit der MANTO G3 Verladebolzen Lehre

Die maximal zulässige Durchbiegung des MANTO G3 Verladebolzens müssen Sie mithilfe der MANTO G3 Verladebolzen Lehre (Art.-Nr. 608329) prüfen.

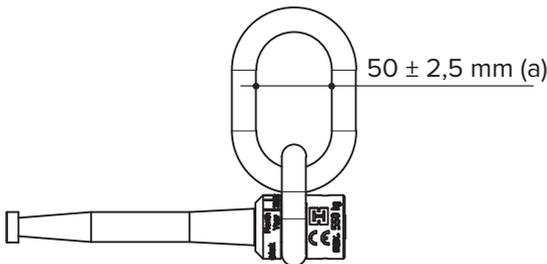
Schritt 1 Den MANTO G3 Verladebolzen bis zum Anschlag in die Lehre hineinstecken.

Schritt 2 Ragt der MANTO G3 Verladebolzen auf der Gegenseite der Lehre heraus, ist er intakt.

Lässt sich der Verladebolzen nicht so weit in die Lehre hineinstecken, dass er auf der Gegenseite herausragt, ist er verbogen und darf nicht weiterverwendet werden!



8.5 Prüfmaße



9 Prüfzeugnis MANTO G3 Verladebolzen

| | |
|---|---|
| Artikelnummer: | 608295 |
| Seriennummer: | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Herstellungsjahr: | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Keine Verformungen, äußere Risse oder Beschädigungen erkennbar: | <input type="checkbox"/> |
| Keine Korrosionsbeschädigungen vorhanden, welche die Funktion oder Sicherheit beeinflussen: | <input type="checkbox"/> |
| Prüfung an MANTO G3 Verladebolzen Lehre (Art.-Nr. 608329) bestanden: | <input type="checkbox"/> |
| Wiederkehrende Prüfung durch Prüfnachweis am Bauteil mit Monat/Jahr dokumentiert: | <input type="checkbox"/> |
| Prüfnachweis und sonstige Markierungen lesbar: | <input type="checkbox"/> |
| Datentasche inkl. Betriebsanleitung angebracht: | <input type="checkbox"/> |
| Lichtes Maß des Aufhängeglieds (Maß a) ist $50 \pm 2,5$ mm: | <input type="checkbox"/> |

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und mit Originalersatzteilen durchgeführt werden!

Eine Sichtprüfung ist von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben und ausreichend.

Datum

Prüfer

10 Instandhaltung, Reparatur und Lagerung

Folgende Instandhaltungsarbeiten müssen Sie am MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) vornehmen:

| Zeitpunkt | Durchzuführende Arbeiten |
|-------------------|---|
| Vor jedem Einsatz | Ggf. anhaftende Verschmutzungen entfernen |

Sollte eine Reparatur notwendig sein, nehmen Sie Kontakt mit Hünnebeck auf. Eine Reparatur darf nur von Hünnebeck oder einem autorisierten Unternehmen durchgeführt werden!

Lagern Sie nicht verwendete MANTO G3 Verladebolzen trocken und vor Witterung geschützt in Gitterboxen.

11 Entsorgung

Zerstörte Bauteile oder Bauteile, die nicht mehr repariert werden können, müssen Sie entsorgen. Lassen Sie Bauteile ausschließlich von einem Fachunternehmen entsorgen, das entsprechend der örtlichen Bestimmungen zertifiziert ist. Nachfolgend sind die hier beschriebenen Bauteile und die verwendeten Werkstoffe aufgelistet.

| Bauteil | Werkstoff |
|---|-----------|
| MANTO G3 Verladebolzen (Art.-Nr. 608295) | Stahl |
| MANTO G3 Verladebolzen Lehre (Art.-Nr. 608329) | Stahl |

Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass zerstörte oder beschädigte Bauteile nicht mehr verwendet werden!

12 Zertifikate

EU-Konformitätserklärung



Hersteller

Hünnebeck GmbH
Rehecke 80
D-40885 Ratingen
+49 2102 937-1
info_de@huennebeck.com
www.huennebeck.de

erklärt hiermit, dass das nachfolgende Produkt aufgrund seiner Bauart und in der von HÜNNEBECK in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht. Bei einer Änderung des Produkts ohne unsere Zustimmung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbezeichnung

MANTO G3 Verladebolzen

Artikelnummer

608295

Produktbeschreibung

Lastaufnahmemittel zum Verladen einzelner oder gestapelter MANTO G3/G3 M Schalelemente mithilfe eines Krans.

Richtlinien

- 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Harmonisierte Normen

- DIN EN 1677-1:2009-03 und 1677-4:2009-03
- DIN EN ISO 12100:2011-03
- DIN EN 13001-1:2015-06
- DIN EN 13001-2:2022-10
- DIN EN 13001-3-1:2023-06
- DIN EN 13155:2022-03

Ratingen, den 17.01.2024
Hünnebeck GmbH

Unterzeichner:

ppa. Mario Ariyoshi
Technischer Direktor

i. A. Karl Lojewski
Konstruktionsingenieur

Hünnebeck Deutschland GmbH

Rehecke 80
D-40885 Ratingen
+49 2102 9371
info_de@huennebeck.com
www.huennebeck.de

Der Inhalt dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die darin enthaltenen Produkte, Designs, Bilder, Texte, Marken, Dienstleistungsmarken und Logos, ist durch das Urheberrecht und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen gewährt. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht mechanisch, elektronisch oder anderweitig reproduziert werden, auch nicht zur Verbreitung, zum Verkauf oder zur Anzeige.

Die Abbildungen, Verfahren, Materialien und/oder Informationen in diesem Dokument dienen nur der allgemeinen Information, da Bedingungen und Verfahren abweichen können. Es wird keine Zusicherung, Gewährleistung oder Garantie gegeben oder impliziert, auch nicht in Bezug auf die Eignung oder Tauglichkeit des Produkts. Übersichten und Diagramme dienen nur zur Veranschaulichung.

Spezifikationen können variieren und BrandSafway behält sich das Recht vor, technische Daten, Verfahren und Materialien aufgrund kontinuierlicher Weiterentwicklung oder zur Einhaltung neuer Vorschriften, anderer Sicherheitsrichtlinien oder Branchenfortschritte bei Bedarf zu ändern. Die in den Dokumenten beschriebenen Prozesse dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten für das jeweilige Produkt, das Sie direkt von uns erhalten.

Bei Bedarf können wir auch Sicherheitshinweise zu Produkten oder Verpackungen ausgeben. Diese Hinweise können sich auf die Art und Weise der Verwendung von Produkten auswirken und sollten daher beachtet werden. Die zuletzt veröffentlichte Bekanntmachung sollte maßgebend sein. Leistung, Verfahren und Ergebnisse können je nach den tatsächlichen Standortbedingungen abweichen.

Die vorstehenden Aussagen zielen nicht darauf ab, unsere Haftung für Betrug oder für durch unsere Fahrlässigkeit verursachte Personenschäden oder Todesfälle zu beschränken. Wir haften jedoch nicht für Sach- und Personenschäden oder Verluste, die durch Nichtbeachtung der in unserem Material enthaltenen Anweisungen entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die geltenden Gesetze einzuhalten.

Die Lieferung dieses Produkts unterliegt unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für weitere Informationen, auch zu den technischen Daten, unseren AGB/Geschäftsbedingungen und zum Ein- und Ausbauprozess, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

© 2024 Hünnebeck GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ausgabe: OI 1062 DE 2024-01-17

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!